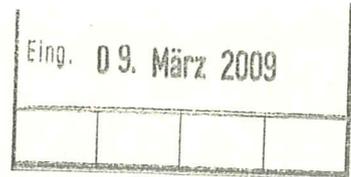




dialog e.V.

(„Mit den Menschen für die Menschen,“)

Internationaler Verein für russische Kultur und Sprache



✉ Ringelbachstr. 195
72672 Reutlingen
Deutschland

Tel.: (0 7121) 8 25 01
0179 14 15 225
Fax: (0 7121) 326 41 191
info@dialog-rt.de

5. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben beantragen wir für unseren Verein die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe / Anerkennung als Träger der außerschulischen Jugendbildung.

Unser Verein:

„Dialog“

(„Mit den Menschen für die Menschen“)

Ringelbachstr. 195

72672 Reutlingen

Tel.: 07121 2055899 (Bürozeiten: Fr 15:00 - 19:00;

Sa 10:00 - 16:00)

Tel.: 0179 1415225

Fax: 07121 2846768

E-Mail: info@dialog-rt.de

Er besteht seit August 2003 und beschäftigt sich von Anfang an mit der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorstand des Vereins:

1. Vorsitzende - Galina Lerner, geb. 11.12.1967, Computer-Linguistin, Im Hörnle 67, 72800 Eningen
 2. Vorsitzende - Ninel Oborski, geb. 29.05.1961, Innenarchitekt, Peter-Roseggerstr. 92, 72672 Reutlingen
- Kassenwart - Karina Bossert, geb. 18.12.1967, Diplom-Ökonomin, Storchstr. 186, 72670 Reutlingen
- Schriftführerin - Yelena Yulisch, geb. 04.07.1969, Lehrerin für russische Sprache und Literatur, Kurt-Schumacher-Str. 16, 72672 Reutlingen

Aktuell zählt unser Verein **153 Mitglieder**, die meistens Kinder und Jugendliche sind. Man muss aber nicht Vereinsmitglied sein, um an den verschiedenen Aktivitäten des Vereins teilnehmen zu können.

Die **Mitgliedsbeiträge** sind jährlich zu bezahlen und verteilen sich folgendermaßen:

Kinder, Jugendlichen, Studenten – 15,00 € /Jahr
Erwachsene – 25,00 € /Jahr
Familien – 50,00 € /Jahr

Ziele und Aufgaben des Vereins wurden in unserer Satzung so formuliert:

Ein Dialog zwischen den erwachsenen und jugendlichen Bürgern der Bundesrepublik Deutschland und der Nachfolgestaaten der UdSSR zur Unterstützung und als Beitrag zur Völkerverständigung initiieren und weiter entwickeln;

- Die Beratung, Betreuung und Unterstützung der aus der Völkergemeinschaft der ehemaligen UdSSR stammenden Personen, tatkräftige Hilfe bei der Integration dieser Menschen in die deutsche Gesellschaft ohne Berücksichtigung deren Volks- oder Konfessionszugehörigkeit;
- Förderung der intellektuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen als rechtzeitige Starthilfe ins neue Leben und Vorbeugung der eventuellen Benachteiligung der Kinder und Jugendlichen aus den Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem;
- Förderung russischer Sprache und Kultur in Deutschland

Wir bemühen uns, unsere Ziele durch folgende Tätigkeiten zu verwirklichen: Organisation von Veranstaltungen wie Theatervorstellungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen u. s. w. in russischer und deutscher Sprache; Beratung in Fragen der russischen Kultur und Geschichte; Veranstaltung von Sprach- und Konversationsstunden in Russisch und der Herausgabe von Schriften als Pflege des kulturellen Erbes; Organisation einer „Wochenendschule“, basierend auf den Methoden deutscher und russischer Pädagogen, für alle Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihrem Migrationshintergrund und der Religionszugehörigkeit; Schaffung der Begegnungsstätte mit den dafür erforderlichen Räumlichkeiten, in denen man auch Elternseminare und verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen durchführen könnte. (s. a. den beigefügten Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008)

Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt seit der Gründung des Vereins in der Organisation und kontinuierlicher Weiterentwicklung unserer „Wochenendschule“, einer Reihe von Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die wir gemeinsam mit den Jugendlichen und Eltern (sie signalisieren uns immer den aktuellen Bedarf) zusammengestellt haben. (s. den beigelegten Semesterzeitplan und die aktuelle Vereinsbroschüre)

Um dieses Angebot qualitativ auf dem höchsten Niveau zu halten (Lehrpläne für die einzelnen Fächer und Gruppen, Fortbildung der Lehrkräfte, organisatorische Aufgaben, die bei so vielen TN nicht gering sind) haben wir eine **Koordinationsgruppe** gebildet, die primär mit der Organisation unserer „Schule“ beschäftigt wird:

Galina Lerner – allgemeine Koordination

Tytjana Pikulska – Koordination der Abteilung „Fremdsprachen“

Oxana Kolobanov – Koordination der Abteilung „Russische Sprache“

Marina Lisavtsova – Koordination der Abteilung „Frühe Entwicklung und Vorschule“

Die Qualifikationen dieser und anderer Mitarbeiter unseres Vereins können Sie der beigelegten Tabelle entnehmen.

Mit der Anerkennung hoffen wir unsere Arbeit auf dem Gebiet Kinder- und Jugendhilfe mit dem uns sehr wichtigen Schwerpunkt „Bildung für alle!“ qualitativ noch besser gestalten zu können, unsere Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche der Stadt Reutlingen zugänglicher zu machen und unsere Qualifikationen und spezielle Ressourcen (als Menschen mit kompetenten Einblicken in zwei und mehr Kulturen) der Öffentlichkeit zu Verfügung zu stellen.

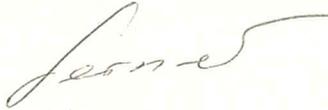
Wir hoffen auf eine positive Entscheidung in unserer Sache.

Mit freundlichen Grüßen

dialog e.V.

1.Vorsitzende

Galina Lerner



5.03.09

Amtsgericht Reutlingen -Registergericht-

Gartenstrasse 44

72764 Reutlingen

Tel: 07121/940-3160, -3162

Tel.Registerrauskunft: 940-3161

Fax: 07121/940-3165

Bescheinigung

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift wirksam.

Hinweis: Kostenrechnungen des Registergerichts werden ausschliesslich durch die Landesoberkasse Baden-Württ. zugesandt

Ihr Zeichen:

Bescheinigung

! Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister Seite : 1 !
! Amtsgericht Reutlingen !
! VR 1216 !
! !
! Geschäftsanschrift nach zuletzt vorliegenden Angaben: !
! !
! Im Hörnle 67 !
! 72800 Eningen u.A. !
! !
! Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Vereinsregister !
! am 26.08.2003 in den Spalten folgendes eingetragen worden : !

Spalte 1 (Laufende Nummer) :

1

Spalte 2 (Name, Sitz) :

a)
"Dialog" ("Mit den Menschen für die Menschen") e.V.

b)
Eningen u.A.

Spalte 3 (Allg. Vertretungsregelung/Vertretungsberechtigte, -befugnis)

a)
Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht mindestens aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Schatzmeister und bis zu drei weiteren Vorstandsmitgliedern.
Je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam, darunter der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende, vertreten den Verein.

a)
Die Vertretungsmacht des Vorstands ist mit Wirkung gegen Dritte in der Weise beschränkt (§ 26 Abs. 2 S. 2 BGB), daß für Rechtsgeschäfte im Betrag von über 5.000,-- EUR und für Verfügungen über Grundstücke die Zustimmung aller Vorstandsmitglieder erforderlich ist.

über die Eintragung im Vereinsregister
Reutlingen
216

Seite : 2 !
!
!
!
!
!

unter der oben angegebenen Registernummer ist im Vereinsregister
am 26.08.2003 in den Spalten folgendes eingetragen worden :

b)

1. Vorsitzende:

Galina Lerner, geb.am 11.12.1967, Eningen u.A.

2.Vorsitzende:

Ninel Oborski, geb.am 29.05.1961, Reutlingen

Schriftführerin:

Irina Trinschuk, geb.am 09.11.1965, Reutlingen

Schatzmeisterin:

Karine Bossert, geb.am 18.12.1967, Reutlingen

Spalte 4 (Satzung, Rechtsverhältnisse) :

Eingetragener Verein.

Die Satzung ist am 10.07.2003 errichtet. Änderungen vom 04.08.2003.

Spalte 5 (Eintragungstag, Bemerkung) :

a) 26.8.2003

gez. Bögel

b)

Eintragungsver-

fügung Bl. 31

Satzung Bl. 7/12

Neufassung der

Satzung Bl. 25

Beleg den
Bögel

„dialog“

„Mit den Menschen für die Menschen“

Satzung

ДИАЛОГ

§1. Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „**dial****og**“ („Mit den Menschen für die Menschen“).
2. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Namenszusatz „eingetragene Verein“, in der abgekürzten Form e.V. Der Verein ist eine Einrichtung ohne Rechtsanspruch der Leistungsempfänger.
3. **Sitz des Vereins – Reutlingen, nachdem die passenden Räumlichkeiten (s. §2 3. f. der Satzung) gefunden und eingerichtet sind.**
4. Das Geschäftsjahr ist ein Kalenderjahr.

§2. Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der A.O. Zweck des Vereins ist die Förderung der deutsch-russischen Kulturbeziehungen, der Völkerverständigung, der Bildung und Mildtätigkeit.
Der Zweck des Vereins ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet.
2. Seine nächstliegende Aufgabe sieht der Verein:
 - a. In der Schaffung eines Dialogs und Kontakts zwischen den erwachsenen und jugendlichen Bürgern der Bundesrepublik Deutschland und der Nachfolgestaaten der UdSSR zur Unterstützung und als Beitrag zur Völkerverständigung.
 - b. Förderung russischer Sprache und Kultur in Deutschland
 - c. Die Beratung, Betreuung und Unterstützung der aus der Völkergemeinschaft der ehemaligen UdSSR stammenden Personen, tatkräftige Hilfe bei der Integration dieser Leute in die deutsche Gesellschaft ohne Berücksichtigung deren Volks- oder Konfessionszugehörigkeit.
 - d. Förderung der früheren intellektuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen als rechtzeitige Starthilfe ins moderne Leben.
3. Seine Ziele strebt der Verein durch folgende Tätigkeiten zu verwirklichen:
 - a. Organisation von Veranstaltungen wie Theatervorstellungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen u.s.w. in russischer und deutscher Sprachen;

- b. Als Informationszentrum zur Beratung in Fragen der russischen Kultur und Geschichte;
- c. Durch Seniorenarbeit die soziale Isolation aufzuheben, zur Förderung der Kontakte „von Mensch zu Mensch“
- d. Durch Veranstaltung von Sprach- und Konversationsstunden in Russisch und der Herausgabe von Schriften als Pflege des kulturellen Erbes;
- e. Durch Organisation einer „Schule für frühe intellektuelle Erziehung“ der Kinder basierend auf den Methoden russischer Pädagogen und orientiert auf alle Vor- und Grundschul Kinder, unabhängig von dem Herkunftsland und der Religionszugehörigkeit;
- f. Durch Schaffung der Begegnungsstätte mit den dafür erforderlichen Räumlichkeiten, wo die Aufgaben aus dem §2 c. zu realisieren möglich wäre und wo man Seminare und verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen durchführen konnte.
- g. Durch Organisation der Führungen, Ausflüge und Gruppenfahrten zu den geschichtreichen und interessanten Punkten auf der Deutschlands- und Weltkarte.

§3. Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen werden, die bereit sind unabhängig von ihrer Staats- und Religionszugehörigkeit die satzungsgemäßen Ziele des Vereins zu unterstützen.
2. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: Einen schriftlichen Antrag sowie eine schriftliche Aufnahmebestätigung durch den Vorstand.
3. Die Mitgliedschaft endet durch:
 - a. Kündigung des Mitgliedes. Sie ist schriftlich innerhalb von drei Monaten zum Monatsende des jeweiliges Geschäftsjahres an den Verein zu richten;
 - b. Tod;
 - c. Ausschluss. Der Vorstand kann über den Ausschluss eines Mitgliedes beschließen, wenn das Mitglied das Ansehen oder die Interessen des Vereins schädigt oder seiner Beitragsverpflichtungen über den Schluss des Geschäftsjahres hinaus trotz zweimaliger schriftlicher Aufforderung nicht nachgekommen ist. Vor der Beschlussfassung über den Ausschluss ist dem Mitglied Gehör zu gewähren.

§4. Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a. Die Mitgliederversammlung
- b. Der Vorstand
- c. Die Geschäftsführung

§5. Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand schriftlich unter Beibehaltung einer Mindestfrist von zwei Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen, in der Regel einmal im Kalenderjahr.
2. Der Mitgliederversammlung obliegen:
 - a. Die erstmalige Wahl des Vorstandes und künftig notwendig werdende Ersatzwahlen des Vorstandes;
 - b. Die Beschlussfassung über den Geschäftsbericht und die Jahresabrechnung.
 - c. Beschlussfassung über Satzungsänderungen
3. Eine Mitgliederversammlung ist ferner einzuberufen, wenn es die Geschäfte erfordern oder wenn mehr als Drittel der Mitglieder dies verlangt.

Stimmberechtigt ist jedes volljährige und mündige Mitglied des Vereins. Soweit das bürgerliche Gesetzbuch oder Satzung nichts anderes vorschreibt, werden die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit gefasst. Über die Beschlüsse sind Protokolle anzufertigen, die vom Vorsitzenden und einem weiterem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen sind.

§6. Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Schriftführer und dem Schatzmeister. Er kann bis auf sieben Personen erweitert werden. Mitglied des Vorstandes können nur Vereinsmitglieder werden. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit.
2. Der Vorstand wird aus dem Kreise der Mitglieder auf vier Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Bei Ablauf der Amtsperiode führt der Vorstand die Geschäfte bis zur Neuwahl weiter. Die Bestellung ist nur aus wichtigem Grund widerruflich.

3. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des §26 BGB. Der 1. Vorsitzende und 2. Vorsitzende vertreten den Verein gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied.
4. **Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritten in der Weise beschränkt (§ 26 Abs. 2 S. 2 BGB), dass für Rechtsgeschäfte im Wert von über 5.000 EUR und Verfügungen über Grundstücke die Einwilligung aller Vorstandsmitglieder erforderlich ist.“**
5. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und verteilt die Aufgaben unter sich. Der Vorstand beauftragt ein Vorstandsmitglied mit der Geschäftsführung. Er kann diesen zur Anstellung von Hilfskräften bevollmächtigen.

§7. Geschäftsführung

Die vom Vorstand bestellte Geschäftsführung führt die gesamten Geschäfte des Vereins nach Maßgabe der vom Vorstand aufgestellten Geschäftsordnung. Die Leitung der Geschäftsstelle ist für die Organisation der Geschäfte im Einzelnen zuständig und dem Vorstand und der Mitgliederversammlung gegenüber verantwortlich.

§8. Finanzen

1. Die Finanzierung der Tätigkeit des Vereins erfolgt durch:
 - a. Die Mitgliedsbeiträge
 - b. Freiwillige Beiträge der Freunde und Förderer
 - c. Spenden und Zuwendungen
 - d. Einnahmen aus Wohltätigkeitsveranstaltungen
 - e. Sonstige öffentliche Zuschüsse und private Zuwendungen
2. Über die Höhe der Mitgliedsbeiträge beschließt die Mitgliederversammlung.
3. Die Jahresrechnungen des Vereins sind alljährlich von einem, durch den Vorstand bestellten, vereidigten Bücherrevisor oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen. Der oder die Prüfer haben der Mitgliederversammlung, die über die Genehmigung der Jahresrechnung beschließt, auf Verlangen hierüber mündlich oder schriftlich Bericht zu erstatten.
4. Der Verein ist ausschließlich selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine

Gewinnanteile aus Mitteln des Vereins. Sie haben bei ihrem Ausscheiden keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen.

5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 9. Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins erfolgt durch die Mitgliederversammlung, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder die verlangen. Die Mitgliederversammlung, die über die Auflösung des Vereins beschließen soll, ist mit eingeschriebenem Brief unter Hinweis auf die Erfordernis der Mehrheit der Mitgliederzahl (Gesamtmitgliederzahl) einzuberufen.
2. Im Falle der Auflösung oder der Aufhebung des Vereins oder beim Wegfall seines bisherigen Zwecks, fällt sein Gesamtvermögen einer gemeinnützigen Organisation nach der Beschluss der Mitgliederversammlung zu. Der Begünstigte darf dieses Vermögen nur für steuerbegünstigte Zwecke verwenden. Eine Ausschüttung irgendwelcher Teile des Vereinsvermögens an Mitglieder findet nicht statt.
3. Beschlüsse über künftige Verwendungen des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 10. Gerichtsstand

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Reutlingen.

Unterschieden von:

Reutlingen, **04.08. 2003**

1. Nikolaus Oberste,
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____

ANWESENHEITSLISTE

	Vorname, Name	geboren am:	Adresse
1.	Ludmilla Walt	09.02.1966	Humboldtstr. 13, 72760 Rtl.
2.	Ruslan Rasidhodzaev	07.07.1963	Humboldtstr. 13, 72760 Rtl.
3.	Yelena Yulish	04.07.1969	Kurt-Schuhmacher Str. 16, 72762 Rtl.
4.	Marina Pister	18.11.1971	Fr. Naumann Str. 62. 72762 Rtl.
5.	Irina Trinschuk	09.11.1965	Aispachstr. 14, 72764 Rtl.
6.	Bela Frunse	14.12.1962	Dresdner Platz 1, 72760 Rtl.
7.	Elina Flack	08.01.1967	Lessingstr. 20 72770 Rtl.
8.	Natalie Philippi	15.07.1969	Charlottenstr. 119, 72764 Rtl.
9.	Vera Philippi	21.04.1968	Brentano Str. 2/2, 72770 Rtl.
10.	Karine Bossert	18.12.1967	Benzstr. 2, 72760 Rtl.
11.	Alevtina Schraf	30.12.1970	An der Kreuzeiche 34, 72760 Rtl.
12.	Amanda Litschkovska	21.04.1961	Hindenburgsstr. 33, 72764 Rtl.
13.	Ninel Oborski	29.05.1961	Peter-Rosegger Str. 92, 72762 Rtl.
14.	Nikolai Oborski	26.01.1955	Peter-Rosegger Str. 92, 72762 Rtl.
15.	Riefert Ida	13.12.1958	In Rosenbenz 14, 72166 Mössingen
16.	Galina Lerner	11.12.1967	Im Hörnle 67, 72800 Eningen
17.	Alexander Lerner	06.06.1959	Im Hörnle 67, 72800 Eningen

10 Juli 2003, Reutlingen

Anwesenheitsliste

N.	Vorname, Name	Geburts- datum	Adresse
1.	Ludmila Walt	09.02.66	Humboldtstr. 13 72760 Reutlingen
2.	Ruslan Rasidhodjaev	07.07.63	Humboldtstr. 13 72760 Reutlingen
3.	Yelena Julisk	04.07.69	Kurt-Schumacher-Str. 16 72762 Reutlingen
4.	Marina Pister	18.11.1971	Fr.-Naumann-Str. 62 72762 Reutlingen
5.	Irina Trintrebeck	09.11.1965	Hirspachstr. 14 72760 72764 Reutl.
6.	Bela Franse	14.12.1962	Dresdner Platz 1 72760 Reutlingen
7.	Elena Flack	8.01.67	Lessingstr. 20 72770 Reutlingen
8.	Natalie Philippi	15.07.69	Charlottenstr. 113 72764 Reutlingen
9.	Vera Philippi	21.04.68	Brentanost. 22 72740 Reutlingen
10.	Karine Bossert	18.12.67	Benzstr. 3 72762 Reutlingen
11.	Alexsina Schraf	30.12.70	An der Kreuzstraße 34 72762 Reutlingen
12.	Amanda Kutschkowski	21.04.61	Hindenburgstrasse 33 72764 Reutlingen
13.	Marek Oborski	29.05.61	Peter-Rosogee Str. 92 72762 Reutlingen
14.	Nikolai Oborski	26.01.55	72766 Mössingen In Rosenbenz 74
15.	Riefert Ida	13.12.58	
16.	Lerner Galina	11.12.67	Im Mornle 67, 72800 Eningen



dialog e.V.

„Mit den Menschen für die Menschen,“
Internationaler Verein für russische Kultur und Sprache

✉ Ringelbachstr. 195
72670 Reutlingen
Deutschland

Tel 0179 14 15 225
Fax (0 71 21) 326 41 191
g_lerner@bigfoot.com

5. März 20097

Sachbericht über die Tätigkeit des Vereins dialog e.V. auf dem Gebiet der Jugendhilfe für den Zeitraum März 2008 – März 2009

Die wichtigsten Veranstaltungen und Projekte:

März 2008	Teilnahme an dem Wettbewerb der Aktion Mensch e.V. „Gemeinschaft bildet“ mit unserem Projekt „Samstagsschule – Integration durch Bildung“	Wir wurden Preisträger (3. Platz) unter etwa 370 Projekten aus ganz Deutschland
Juni 2008	Auftritt unserer Vorschulmusikgruppe bei dem Stadtteilsommerfest in Rtl-Orschel-Hagen	4-7 jährige Kinder präsentierten ein Buntes Programm mit Liedern, Tänzen, Gedichten
22.07.2008	Teilnahme am Girls-Hipp-Hopp-Wettbewerb im Rahmen der Jugend-Art-Woche in Reutlingen	Mädchengruppe 12 TN
Oktober 2008	Teilnahme an der Vorbereitung zum Fest der Kulturen im Rahmen der Interkulturellen Woche in Rtl.	Theaterstück nach R.Kipling „Der Kater, der allein umherging“ in englischer Sprache
21.12.2009	Julius-Kemmler-Hale Rtl Weihnachtsfest für Reutlinger Familien in russischer Sprache	Ein Theaterstück nach G. Rodari „Der Blaue Zug“; Spiele, Musik, Geschenke für die Kinder

Auch im 10. und 11. Semester lag der Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit bei der weiteren Entwicklung des Projekts „Wochenendschule“

Zwischen 120 und 130 Kinder im Alter 4 -16 Jahren kamen freitags und samstags.

Wir gewannen viele neue hochqualifizierte und engagierte Lehrkräfte und konnten unser Kursangebot erweitern.

Der Grundgedanke – Es ist inzwischen bekannt, dass die Integration am besten durch Bildung gelingt und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Es ist auch bekannt, dass die Kinder aus sozialschwachen Familien (und das bedeutet oft aus Familien mit Migrationshintergrund) in Deutschland schwerer Zugang zu den Bildungsangeboten finden. Deshalb haben wir uns für diese Richtung entschieden und bieten zurzeit ein vielfältiges Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche, welches in erster Linie Benachteiligungen abbauen oder vermeiden und junge Menschen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Verantwortung befähigen soll. Daraus ist die Idee des Projekts „**Wochenendschule**“ entstanden. Durch breit gefächerte Angebote werden junge Menschen ab 3 Jahren in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert. In diesem Zusammenhang verstehen wir uns als Begleiter und Unterstützer von über 120 Kindern und Jugendlichen und deren Familien.

Unsere **Zielgruppe** setzt sich aus nach Deutschland eingewanderten Kindern und Jugendlichen und deren Familien, bereits in Deutschland geborenen Kindern, deren Eltern Migrationshintergrund haben und anderen Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 16 Jahren, die an unserem Programm Interesse haben, zusammen.

Unsere **Angebotsstruktur** stellt ein vielschichtiges, auf Interessen, Wünsche und Bedürfnisse unsere Klientel abgestimmtes Beispiel der kulturellen Bildungsarbeit dar. Als Arbeitsform haben wir uns bewusst für Lernstunden in Kleingruppen (bis zu 8 Personen) entschieden, da dort am Besten individuelle und sozialrelevante Handlungsfähigkeit und Kompetenz vermittelt und Sozialverhalten erlernt wird. Spielerische Lernstunden fördern außerdem Konzentration und Ausdauer.

Die neuesten pädagogischen Studien (z.B. Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) belegen, dass Entwicklung der Literarität der Muttersprache im direkten Verhältnis zu den Erfolgen der Integration des Kindes steht. Deswegen bieten wir im Rahmen der Bilingualitätsunterstützung zurzeit 11 **Russischkurse**, an denen insgesamt ca. 80 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren auf spielerische Art die Sprache, Literatur und Kultur der Eltern im wöchentlichen Gruppenunterricht altersgerecht kennen lernen. Durch planvolle Sprachförderung wird versucht, Literarität dieser Sprache zu erreichen, das heißt, die Sprache nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich zu beherrschen, um den Zugang zur Kultur eines Volkes zu ermöglichen.

Im Dezember 2008 haben sieben unserer Jugendlichen, nach 1-jähriger Vorbereitungszeit die Zertifikatprüfung „Russisch als Fremdsprache B1“ mit Erfolg bestanden.

Als Nachhilfe für einige Kinder und als Weiterförderung für die anderen bieten wir **Englisch, Französisch, und Mathematik in verschiedenen Klassenstufen**. Das Neue im 11. Semester: 13 Kinder und Jugendlichen aus türkischen Familien (Tendenz steigend) haben zum ersten Mal an diesen Kursen teilgenommen und sich auch zu einem weiteren Semester angemeldet.

Es gab auch weitere Gruppen und Kurse wie, z.B. **musikalischer Früherziehung, Theatergruppe, Malkurs, Tanzkurse für Mädchen und Jungs, Mädchenvokalgruppe, Bastelkurs, geschlechtsspezifische Angebote wie „Kochen für Jungs“, Schachklub**

Weitere Qualifizierung der Lehrer:

- 2 interne Seminare zum Thema „Methodik des Fremdsprachenunterrichts“
- Teilnahme von zwei unserer Lehrerinnen an einer Fortbildung für „Lehrer für Russisch als Fremdsprache“ in St. Petersburg, Russland.

Elternarbeit: Die häufigsten Themen sind Erziehungsprobleme, Schwierigkeiten in der Schule, Integration und Anpassung. Elternarbeit findet in Form von Elternabenden, Newsletter und persönlichen Gesprächen statt. Auch bei der Vorbereitung von Theateraufführungen und Konzerten werden die Eltern einbezogen.

Elternseminare im Rahmen unseres Projekts „Vorschule 2008“ zum Thema „Wir gehen in die Schule“

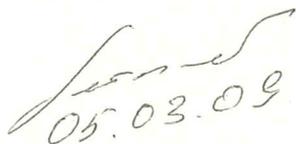
Universität Tübingen:

Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern, führen wir zurzeit ein Evaluationsprojekt mit der Universität Tübingen (im Rahmen des Projektes „Kinderbilingualität“) durch.

dialog e.V.

1. Vorsitzende

Galina Lerner


05.03.09